

Mangeln und Bügeln der Puppenwäsche.

Zuerst wurde die Wäsche gezählt und nachgesehen, ob nichts fehle. Dann ließ die Mutter die Bügelwäsche von den Kindern sogleich etwas einseuchten, indem ein Stück aufs andere eingerollt in dem ausgelegten Korb hingestellt wurde. Die Bett- und Leibwäsche, Hand- und Trocentücher wollte Lotte mangeln helfen. Die Betttücher wurden nach beiden Seiten hin glatt gezogen und aufeinander gelegt, doch so, daß die Säume nicht aufeinander kamen. Die Hemden wurden auch ganz glatt gezogen und drei bis vier aufeinander gelegt, zugerollt und über Nacht hingestellt. Mama sagte: „Es ist nötig, daß die Mangelwäsche am Tage vorher vorgerichtet, und die Bügelwäsche eingeseuchtet wird.“

Anderen Morgens machte Lotte den Bügeltisch fertig. Die Großmama hatte Sophie zum Geburtstag ein Bügeleisen geschenkt, das wurde jetzt zum ersten Male gebraucht. Nun wurde die Bügelwäsche vorsichtig glatt gezogen, und ein Stück aufs andere gelegt; dann ging's ans Bügeln. Die Mutter gab Anna das Bügeleisen in die Hand, indem sie ihr zeigte, wie es gemacht werden müsse, daß die Wäsche ganz glatt, und keine Falte hinein gebügelt werde, sie könne es dann später Sophie und Lilli zeigen. Jedes fertige Stück wurde gefaltet und zuletzt alles in schönster Ordnung weggelegt. Ebenso geschah